

Veröffentlichungspflicht nach der EU-Verordnung 1370/2007

Zeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

Nach Artikel 7 Absatz 1 der EU-VO 1370/2007 ist der Landkreis Schaumburg als Aufgabenträger für den straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (gemäß Niedersächsischem Nahverkehrsgesetz) verpflichtet, einmal jährlich einen Gesamtbericht über die Ausgleichszahlungen an Betreiber von öffentlichen Verkehrsdiensten zu veröffentlichen

Ausgleichszahlungen werden durch zwei Allgemeine Vorschriften geleistet:

1 Allgemeine Vorschrift zur Festsetzung von Höchsttarifen für alle Fahrgäste gem. Art. 3 Abs. 2, Art. 2 lit. I) VO (EG) Nr. 1370/2007 für die Erstattung von tarifbedingten Mindereinnahmen im regionalen Busverkehr im Gebiet des Landkreises Schaumburg, veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis Schaumburg Nr. 06/2015, Seite 75, ausgegeben am 30.06.2015

a) Allgemeine Ausgleichsleistungen für einheitliche Tarifierung

- Karl Köhne Omnibusbetriebe GmbH	189.649,30 €
- Schaumburger Verkehrsgesellschaft mbH	1.164.988,57 €
- Rottmann & Spannuth Omnibusverkehre GmbH	88.250,54 €

b) Ausgleichszahlungen nach ÖPNV-Rettungsschirm

- Karl Köhne Omnibusbetriebe GmbH	30.181,12 €
- Schaumburger Verkehrsgesellschaft mbH	512.703,87 €

c) Ausgleich für die Anwendung / Anerkennung des GVH Tarifs im Landkreis Schaumburg

- Schaumburger Verkehrsgesellschaft mbH	4.535,80 €
---	------------

2 Allgemeine Vorschrift zur Erstattung von Mindereinnahmen im Ausbildungsverkehr im regionalen Busverkehr im Gebiet des Landkreises Schaumburg gem. § 45a Personenbeförderungsgesetz (PeBefG) als Satzung gem. Art. 3 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007, §§ 10, 11 NKomVG, veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis Schaumburg Nr. 03/2017, Seite 18, ausgegeben am 31.03.2017

- Schaumburger Verkehrsgesellschaft mbH	649.060,04 €
- Rottmann & Spannuth Omnibusverkehre GmbH	31.342,01 €
- Karl Köhne Omnibusbetriebe GmbH	144.387,74 €
- MKB Mühlenkreis GmbH	3.064,00 €